

# Was wäre..

Von Ayu\_Naoya

## Kapitel 91: Die Zugfahrt des Grauens Teil IV

„So kleiner, du tust jetzt schön, was ich dir sage! Ansonsten seid ihr alle tot!“ Tai schluckte einmal richtig, er traute sich in dem Moment nicht, sich zu bewegen, er schaffte es noch nicht mal zu nicken. „Hast du mich verstanden!“ „J-ja..“ Er hatte Angst und zwar richtige Angst, er wusste, dass es jeder Zeit vorbei sein könnte, wenn er nicht das tat, was man ihm befahl. Auf einmal spürte Tai hinter sich noch jemanden. „Was machen wir mit diesem Kind hier!“ Auf einmal spürte Tai etwas auf seinem Rücken, er wusste nicht was es war und das verunsicherte ihn sehr. Die Menschen um ihn herum, bekam richtig Angst und langsam sprach es sich im kompletten Zug herum. „Ich mach alles was Sie wollen, aber lasst die Menschen hier in Ruhe..“ „Halt die Klappe!“ Dabei kam der Typ mit dem Messer, Tai immer näher. „Yamamoto! Bring den kleinen nach vorne!“ Der Typ hinter Tai, packte ihn nun am Arm. „Und was wenn er fliehen will?“ Er war gereizt und das zeigte er auch. „Spinnst du eigentlich total! Wo soll der bitte abhauen! Wir sind in einem geschlossenen Zug! Ansonsten knall ihn einfach ab!“ Tai realisierte nun, dass das Teil, was er im Rücken gespürt hatte, eine Pistole war.

Die anderen rissen sofort die Augen auf, sie hatten die Pistole zwar schon gesehen, doch nun wurde es richtig ernst. Mimi's Augen füllten sich mit Tränen. „Tai..“ „Tai!!!!“ Kari sprang auf und wollte auf ihn zu rennen, doch Tk konnte sie noch zurückhalten. Die zwei Typen schauten sofort zu Kari. Sie zitterte richtig und ihre Augen war geschockt aufgerissen. Während Yamamoto Tai fest bei sich hielt, ging der andere auf Kari zu, er blieb vor ihr stehen und schaute sie mit einem grinsen an. „Du machst dir also Sorgen..“ Kari flossen die Tränen, sie hatte panische Angst. Er riss Kari von Tk los und grinste weiterhin. Dann drehte er sich zu Tai. „Wenn du nur auf die Idee kommen solltest, abzuhaufen oder sonst was.. dann tu ich der kleinen hier was an..“ Er lachte finster und zog Kari nun mit sich. Yamamoto packte sich Tai und brachte ihn von den anderen weg.

„Kari.. Tai..“ Sora schaute besorgt den anderen nach. „Was machen wir nun...“ Mimi versuchte ruhig zubleiben, was aber nicht klappte und auch Tk konnte nicht mehr still sitzen. „Kari.. verdammt ich konnte sie nicht beschützen..“ Seine Hände wurden zu Fäusten, er war richtig wütend.

„Joe! Joe hör zu! Wir haben ein Riesen Problem.. Im Zug sind zwei bewaffnete Männer, der eine hat Tai und der andere Kari.. ich gehe davon aus, dass einer der beiden zu euch kommen wird.. passt bitte auf euch auf!“ Joe und Matt rissen die Augen auf, beide konnten es in dem Moment nicht glauben. Davis dagegen war nun komplett am Ende, es fehlte wirklich nicht mehr viel und er würde zusammenbrechen. „Verdammt Izzy, was sollen wir tun..wir können uns hier schlecht irgendwo

verstecken..“ Izzy holte einmal tief Luft. „Folgendes.. wir bleiben am Telefon verbunden, egal was ist, keiner von uns wird auflegen, damit wir jederzeit mitbekommen können, was los ist. Ich werde gleich noch einmal bei der Polizei anrufen, damit die Bescheid wissen und sich darauf vorbereiten können.“ Joe und Matt nickten sich zu. „Einverstanden, wir werden solange hier versuchen, den Fahrer weiter am leben zu behalten..“

„Sie können mich auch ruhig los lassen, wie ihr Vollpfosten von Boss schon gesagt hat, ich kann hier nirgends weg, außerdem hat der Penner meine Schwester!“ Tai war richtig wütend und riss nun seinen Arm von dem Typen los. „Halt die Klappe und geh weiter!“ Yamamoto packte Tai wieder am Arm an und schob in weiterhin durch den halben Zug. Tai verdrehte die Augen. „Was haben sie hier eigentlich vor? Ich kann nicht verstehen, was für ein Plan Sie beide hier durchziehen wollen..“ Ohne darauf einzugehen, stoß der Typ Tai nun in ein Abteil rein. Tai fiel direkt auf dem Boden, da er das Gleichgewicht verloren hatte. Er rieb sich kurz über den Kopf. „Mein Gott, dass können Sie ruhig auch sanfter machen!“ Für den Satz, bekam er einen bösen Blick. Er öffnete dann einen Schrank, der da stand und schaute ernst zu Tai. „Auf machen!“ Im Schrank befand sich ein Beutel, den Tai vorsichtig herausnahm und sich das dann in ruhe anschaute. Langsam öffnete er diesen Beutel, aber er hatte überhaupt kein gutes Gefühl dabei. „Nimm den Beutel mit und komm!“ Tai wurde wieder am Arm gepackt und wurde wieder mitgezogen.

Einige Minuten später kamen die beiden bei Matt und den anderen beiden an. Tai schaute ernst zu Ihnen. „Wer seid ihr verdammt!“ Alle drei schauten geschockt zu Tai und dem Typen. „Verschwindet von hier und zwar sofort!“ Joe wendete seinen Blick wieder zum bewusstlosen Fahrer. „Das geht nicht, wir müssen uns um diesen Mann kümmern, er ist schwer verletzt!“ Tai und Matt schauten sich ernst in die Augen. Tai blinzelte einmal und gab Matt so ein Zeichen. „Verschwindet oder ich erschieße euch alle!“ Tai holte einmal tief Luft, konnte in dem Moment aber nichts sagen. „Sie verstehen wohl nicht, dass es hier um ein Menschenleben geht!“ Yamamoto ging auf Joe zu und hielt ihm die Pistole vor die Brust. „Du willst also der erste sein, der stirbt..“ Davis zitterte richtig, er wollte sich das gerade nicht vorstellen, Joe dagegen blieb immer noch ruhig. „Gebe Sie mir ein paar Minuten, wir tragen den Mann zur Seite...“ Joe schaute richtig ernst zu Yamamoto. Der nickte dann. Matt und Joe trugen den Mann aus dem Sitz und dann in das andere Abteil und legten ihn auf dem Boden. Yamamoto beobachtete das ganze und stellte sich nun auf die andere Seite, damit keiner abhauen konnte. Dann schaute er zu Tai. „Da muss irgendwo ein verschlossener Safe sein! Such den und zwar sofort!“ Tai nickte und suchte den Safe dann. „Hey du!“ Davis zuckte sofort zusammen, als er merkte, dass er gemeint war. „Geh und hilf dem da!“ Zittrig nickte Davis und ging nun zu Tai, beide schauten sich kurz an und suchten danach zusammen den Safe. Als Yamamoto kurz abgelenkt war, flüsterte Tai etwas zu Davis. „Die sind zu zweit.. der andere hat Kari..“ Davis nickte besorgt. „Der bringt uns doch bestimmt um, sobald wir den Safe haben..“ Tai schüttelte nur den Kopf und gab ihm ein Zeichen, dass er weitersuchen sollte.

„Sei schön brav und dir passiert dann auch nichts.“ Kari zitterte vor Angst, gleichzeitig hatte sie auch Angst um Tai. „Bitte lassen sie meinen Bruder in ruhe..“ Nagashima, der Mann, der das Messer hatte, musste lachen. „Das ist ja niedlich... du sorgst dich um deinen Bruder... wenn er brav das tut, was man ihm sagt, wird ihm auch nichts passieren.“ Kari schaute ihn ziemlich verzweifelt an. Nagashima konnte nur lachen und

genoss es richtig, wie Kari Angst hatte.

Mimi rollten die Tränen über ihr Gesicht, sie versuchte immer wieder ihre Tränen wegzuwischen, doch es kamen die ganze Zeit neue nach. „Tai... dieser Idiot! Wieso bringt er sich immer wieder in Gefahr!“ Mimi hatte panische Angst um Tai, sie wäre ihm am liebsten hinterher gegangen, aber sie wusste, dass es sehr gefährlich gewesen wäre. Sora und Yuri waren nun bei ihr. Sora zog sie in eine Umarmung und strich ihr beruhigend über den Rücken. „Wir reden hier von Tai... du kennst ihn doch..“ Mimi konnte nicht mehr, sie weinte einfach nur noch. „Tai.. ihm wird nichts passieren.. und Kari auch nicht! Ich bin mir sicher, sehr sicher..“

Alle setzten sich nun zusammen. Auch Ken, konnte wieder normal denken. Er hatte das mit Tai und Kari auch mitbekommen und war geschockt. „Können wir den wirklich gar nichts machen, um den beiden zu helfen.“ Izzy schüttelte den Kopf. „Es ist schon gefährlich genug.. wir sollten uns nicht weiter einmischen und auf die Polizei warten, dass wäre das vernünftigste im Moment. Tai und Davis suchen gerade einen Safe.. solange sie mit der Suche beschäftigt sind.. wird nichts passieren..“ Izzy schaute entschlossen zu den anderen. „Wenn wir das hier alles heil überstehen... dann.. dann lade ich Davis zum essen ein und ich werde über nichts meckern... über gar nichts!“ Yolei brach in Tränen aus, sie hatte ebenfalls richtige Angst, auch wenn sie es ungern zeigte, aber diesmal konnte sie ihre Angst einfach nicht zurückhalten. Sie zitterte auch leicht, Ken nahm deswegen ihre Hand und schaute ihr tief in die Augen.

Yamamoto wurde ungeduldig. „Habt ihr endlich diesen verdammten Safe!“ Tai schluckte kurz und schaute zu Davis, beide nickten sich zu. „Wir suchen noch..“ Davis war richtig zittrig, er hatte keine andere Wahl als einfach eine Antwort zu geben, Tai war dabei etwas erleichtert, dass Davis nicht nachgegeben hatte. Tai hatte den Safe schon gefunden, doch er wollte es noch etwas herauszögern. Er wollte noch etwas Zeit gewinnen, immerhin wusste er nicht, ob der Safe leicht aufgehen würde oder ob es dauern würde. „Beeilt euch verdammt nochmal! Ich habe nicht ewig Zeit!“ Matt und Joe hatten gleichzeitig mit anderen Problemen zu kämpfen, der Puls des Fahrer wurde immer schwächer. Joe schaute verzweifelt zu Matt. „Er kann doch nicht einfach sterben.. es kann doch nicht alles umsonst gewesen sein... nein verdammt!“ Joe versuchte alles, doch er wurde nur panischer, als das er den Mann geholfen hatte. Matt schaute ihn mit einer Ruhe an, die sich Joe gar nicht erklären konnte. „Bleib ruhig.. was anderes hilft im Moment nicht..“

Einige Minuten vergingen, alle saßen immer noch zusammen und schwiegen, die Angst und die Verzweiflung brachten sie zum Schweigen. Auch die Menschen um sie herum, waren am Schweigen, alle machten sich über das selbe Thema Gedanken, alle wollten endlich heil nachhause. Man konnte bei jedem die Panik sehen, aber es war verständlich, dass alle Panik hatten, immerhin waren zwei bewaffnete Personen im Zug. Weitere Minuten vergingen, wo nichts geschah, alle wurden ungeduldig, alle waren kurz davor durchzudrehen. „Leute!“ Alle wendeten sich nun zu Cody, der auf dem Sitz gekniet war und nach draußen schaute. „Da hinten.. es kommen Lichter auf uns zu!“